

Magazin

REIKI
靈氣

靈氣

REIKI

Magazin



Facetten des Geistigen

AUSGABE: 1/2011 - OKTOBER - DEZEMBER
€ 5,50 • A: € 6,90 • CH: SFR 9,90
A 42868 • ISSN 1432-5063



*** Interview mit Lars Muhl *** Nikola Teslas Lebenswerk *** Bracos Blick ***



Tobias Wolf

Wann komme ich mir selbst entgegen?

Tobias Wolf ist Reiki-Praktizierender, er möchte mit diesem Buch den Leser dazu inspirieren, in einen Dialog mit sich selbst zu treten. Dabei geht es ihm um Selbsterkenntnis und darum, „vom Unbewussten zum Bewusstsein zu gelangen“. Mit vielen Fragen regt der Autor diesen Prozess an und lässt seine Leser an seinen Gedanken dazu teilhaben.

Ein Buchcover ist immer Geschmackssache ... was mich betrifft, so empfinde ich das Cover dieses Buches als irgendwie zu melancholisch. In einer Buchhandlung hätte ich es wahrscheinlich gar nicht erst genommen oder gleich wieder weggelegt. Was schade gewesen wäre – denn das Buch regt tatsächlich in wertvoller Weise zum Nachdenken an. Bei mir kommt es auf jeden



Einschätzung der Redaktion:
Transformativ & tiefgehend!

novum Verlag, 296 Seiten, 21,90 €

Fall ganz oben auf die Liste der „Völlig unterschätzten Bücher aufgrund der Umschlaggestaltung“ ...

Jedes Kapitel des Buches startet mit einer Frage. Woraufhin der Autor dazu auffordert, sich diese jeweils selbst zu beantworten. Eine solche Herangehensweise finde ich spannend, denn so muss ich mich direkt mit der Frage auseinandersetzen, in mich hineinfühlen, darüber nachdenken, was meine Antwort ist. Und im Anschluss daran kann ich dann den Text und die Ansichten des Autors dazu lesen.

Dabei sind die Fragen, die Tobias Wolf stellt, u.a. die folgenden: „Was ist Erleuchtung?“, „Was ist nun deine eigene Vision beziehungsweise dein einzigartiges Talent?“, „Wenn wir nie Zeit für uns selbst finden, wessen Leben leben wir dann?“, „Können wir uns durch eine selbst aufgebaute Fassade wirklich erfolgreich vor jemandem schützen?“, „Was ist mit unserem Bewusstsein, und was passiert unbewusst?“ und noch viele mehr. Alle Fragen sind auch vorne im Inhaltsverzeichnis aufgelistet. Dort fehlen mir allerdings die Seitenzahlen, die normalerweise dazu gehören. Beim Weiterlesen merke ich: Es gibt gar keine Seitenzahlen im Buch. Dann können sie natürlich auch nicht im Inhaltsverzeichnis stehen ... Warum die Seitenzahlen weggelassen wurden, weiß ich nicht. Ich hätte sie als hilfreich empfunden.

Im Kapitel „Warum muss oft etwas Schlimmes oder Drastisches in unserem Leben passieren, bevor wir bereit sind umzudenken oder uns neu zu orientieren?“ geht es ganz konkret auch um Reiki. Der Autor dazu: „Im Reiki konnte ich die urteilsfreie und bedingungslose Liebe erkennen. Jetzt liegt es an mir selbst, diese Liebe zu verkörpern und zum lebendigen Ausdruck dessen zu werden!“

Reiki lernte er 2005 kennen, einige Jahre nach einem Motorradunfall, nachdem er ein Nahtod-

erlebnis gehabt hatte. Das Erlebnis veranlasste ihn dazu, sich für die Spiritualität zu öffnen, und Reiki war ein Tor dazu. Es ist schön, wie klar Tobias Wolf von seinen Erfahrungen und seinem Reiki-Weg erzählt und dabei auch die Hürden, die Hochs und Tiefs nicht auslässt. So sieht er Reiki als einen Weg zu sich selbst, zur Quelle, erwähnt aber auch, dass es einige Widerstände bei ihm gab Reiki zu praktizieren. Diese Widerstände hat er im Nachhinein als Bequemlichkeit erkannt, und er stellte sich die Frage: „Bin ich bereit, zu 100% die Verantwortung für mein Handeln und Tun zu übernehmen, oder sitze ich weiter da und warte auf den Glücksfall?“

Eine Frage, die sich wohl jeder irgendwann stellen muss, der eine spirituelle Disziplin ausübt. Schließlich ist es oft einfacher in der Opferrolle zu bleiben, als die vollkommene Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Tobias Wolf schafft es, mich als Leserin zum Nachdenken zu bewegen und gleichzeitig ins Fühlen kommen zu lassen. Damit hat er schon mal sehr viel geschafft. Die Antworten, die er selbst gibt, lassen Selbsterfahrung erkennen und sind keine Plattitüden, die er einfach herunterbetet oder nachspricht. Nein, er spricht erkennbar aus eigener Erfahrung. Erfahrung, die teils sehr schmerzhaft war. So manche Erkenntnis stelle sich erst ein, so schreibt er, wenn man an einem Tiefpunkt im Leben angekommen ist. Manchmal lerne man erst dann das Leben wieder zu schätzen.

Ich bin von diesem Buch wirklich positiv überrascht und kann es empfehlen! Vielleicht ist das Cover, im Nachhinein betrachtet, sogar doch auf eine symbolische Weise passend gewählt. Man muss erst unter die Projektionen und die Oberfläche schauen, um so manche Perle im Inneren entdecken zu können. ■

Janina Köck